

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 45

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesetz zu befolgende Taktik u. s. w. mit dem Formellen macht häufige Reglementsänderungen nothwendig. Doch solche zu vermeiden, hat jede Armee alle Ursache. Sie erzeugen im Übergangsstadium stets eine Unsicherheit, welche die Kraft der Armee schwächt.

Für das Formelle lassen sich auch leicht bindende und unveränderliche Vorschriften geben, über die Anwendung wird man sich stets mit einer allgemeinen Wegleitung begnügen müssen. Eine Instruktion dürfte daher dem Zwecke besser, als ein Reglement entsprechen.

Eidgenossenschaft.

— (Schweizerischer Verwaltungsoffiziersverein.) Am 18. Oktober fand in Olten eine von etwa achtzig Mann besuchte Generalversammlung genannten Vereines statt. Die Verhandlungen leitete Herr Oberstleutnant Peter (Bern). Nach Anhörung des Berichtes über die Thätigkeit des Centralvorstandes im vergangenen Jahre erfolgte die Passation der Jahresrechnung, welche mit einem Aktivsaldo von Fr. 314. 28 abschließt. Als Rechnungskreisoren bezeichnete die Versammlung Hauptmann Hertenstein in Zürich und Major Walker in Biel, als künftigen Vorort Luzern. Major Walker erhielt den Auftrag, die Frage zu prüfen, ob nicht mit den Generalversammlungen jeweilen ein Revolverschleifen zu verbinden sei.

Nach Erledigung dieser Vereinegeschäfte folgte ein vorzügliches Referat von Herrn Oberst von Grenus über Verbesserungen im Verwaltungsbüro der schweizerischen Armee. Obwohl das Verwaltungswesen seit Einführung der neuen Armeeorganisations große Fortschritte gemacht und dasselbe in geordnete Bahnen getreten sei, so machen sich doch noch Mängel fühlbar, die der Abhülfe bedürfen, wenn die Truppe vollständig kriegsüchtig sein soll. Sowohl bezüglich der Instruktion der Verwaltungstruppen, als hinsichtlich der Bestände der Verwaltungsbüchereien und der Rekrutierung der Offiziere und Unteroffiziere wären Verbesserungen zu treffen, die vom Redner einlässlich begründet wurden. Uebrigens seien von kompetenter Seite in einem Memorale bereits bezügliche Vorschläge zu Handen des Militärdepartements berathen und festgestellt worden. Andere Verbesserungen werden successive jetzt schon durchgeführt. Der gedlegene Vortrag wurde bestens ver dankt. Ein Bankett im Bahnhofrestaurant Biehl vereinigte schließlich noch die Teilnehmer der Jahresversammlung bis zum Abgang der Abendzüge.

— (Die Basellandschaftliche Militärgesellschaft) unternahm am 2. November, in Verbindung mit einigen Offizieren des Bataillons 54 (Baselstadt), eine Rekognoszirung des oberen Hauensteins. Die Arbeiten wurden von Herrn Oberstleutnant Oberer geleitet.

— (Das Bataillon 69.) welches seinen Wiederholungskurs in Zürich abhielt, wurde statt Montag den 27. Oktober, Samstag Nachmittag den 25. entlassen, um der Mannschaft zu erleichtern, sich an der eidgenössischen Abstimmung (die am 26. statt fand) zu beteiligen. Die Eidgenossenschaft hat dadurch eine Ersparnis von über 3000 Franken erzielt.

— (Das Versuchsschießen,) welches in Gegenwart des Hrn. Oberst Fehl, Befehlshof der Infanterie, und einiger eingeladener Nationalräthe in Wallenstadt mit dem Kleinkalibrigen Gewehr stattfand, soll sehr befriedigende Resultate ergeben haben; zugleich soll aber erkannt worden sein, daß man von einer Umänderung der jetzigen Ordonnanzgewehre abssehen müsse.

— (Ein Dauerritt.) Man meldet uns aus Genf über einen flotten Dauerritt, den mehrere Offiziere der Trainsschule in Genf unternommen haben. Die Herren ritten Morgens 5 Uhr von Genf weg und erreichten Bière, das Ziel ihres Rittes, um 10 Uhr. Während die Pferde die verdiente Ruhe genossen, nahmen die Herren Offiziere ein kräftigendes Mahl ein und traten um

1^{1/4} Uhr den Heimweg an, um in Genf um 6^{1/2} Uhr einzutreten. Die Pferde waren in Betracht der an einem Tage zurückgelegten 98 Kilometer nicht sehr ermüdet und es hatte gar keinen Unfall gegeben.

B.

Sprechsaal.

Wunsch betreffend das Programm der Zentralschule I.

Wenn ein Theilnehmer der Zentralschule I von 1884 den Wunsch äußert, es möchten für das sehr wichtige und instructive Fach der „Gefechtslehre an der Hand eines kriegsgeschichtlichen Spiels“ in Zukunft etwas mehr Stunden eingeräumt werden, so thut er dies mit Wissen und Willen sämmtlicher Mitshüler. Es muß sonst in diesem Unterricht zu rasch gehen, als daß ihm jeder mit dem wünschenswerthen Verständniß folgen könnte; den wenigsten sind die großen Verhältnisse, wo von Armeen, Armeekörpern, ihren Generälen und Dislokationen u. s. die Rede ist, so geläufig, um sich rasch genug über den Zusammenhang der Operationen orientiren, den Überblick über das Ganze verschaffen zu können, was doch so nöthig ist, wenn man die Details richtig auffassen und beurtheilen lernen will.

Aber ebenso einstimmig war man darin, daß die tägliche Arbeitszeit nicht mehr ausgedehnt werden dürfe, sondern daß, um einige Stunden für die Gefechtslehre zu gewinnen, entweder an ein paar anderen Fächern (wie z. B. Pferdekenntniß oder Fechten*) abgebrochen oder dann die Schule etwas verlängert werden müßte. —

Eine sehr gute, willkommene, von der „Schweiz. Militär-Ztg.“ bereits mitgetheilte Neuerung war die, daß während der letzten Woche des Kurses sämmtliche Schüler für die Gelübungen bereit gemacht wurden und daß man überhaupt ziemlich früh und oft in's Terrain reiten konnte. Ferner ist den künftigen Theilnehmern der Zentralschule I zu wünschen, daß sie auch einen so schönen und lehrreichen dreitägigen Ausmarsch machen dürfen, wie es uns vergönnt war.

J. B.

*) Was das Fechten anbetrifft, so können wir die Ansicht des Herrn B. durchaus nicht teilen. Dieses Fach ist bei uns nur zu sehr vernachlässigt; und doch gibt es nichts Traurigeres, als ein Offizier, welcher seine Waffe nicht gehörig zu handhaben weiß!

Die Redaktion.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

95. Allgemeine Kriegsgeschichte aller Völker und Zeiten. II. Abtheilung. Mittelalter. II. Band, 1. Hälfte. Von Einführung der Feuerwaffen bis zum 30jährigen Kriege (1615 bis 1618). Mit 1 Karte. 80. Kassel, Theod. Kay. Preis Fr. 8.
96. Böllinger, H. (eidg. Oberst, Kreisinstructor der VI. Division), Militär-Geographie der Schweiz. Zweite verbesserte Ausgabe. 80. 139 S. Mit Tabelle und Karte. Zürich, Drell Fühlt u. Cie., Verlag. Preis Fr. 2. 50.
97. Lungwitz, A., Der Lehrmeister im Husbeschlag. Ein Leitfaden für die Praxis und die Prüfung. Mit 129 Holzschnitten. 80. 131 S. Dresden, G. Schönselb's Verlag. Preis geb. Fr. 2. 70.

Specialität für Offiziers-Uniformen

jeden Grades. Langjährige Erfahrung, tüchtige Arbeitskräfte befähigen mich zur tadellosen Ausführung jedes Auftrages. Beste Referenzen.

Zürich-Wiedikon.
(OF 3294)

Jean Hoffmann,
Marchd-Tailleur.